



Geographie am Marie – Curie – Gymnasium

Das Fach Geographie wird an unserem Gymnasium von Klasse 5 bis 12 unterrichtet (in Klasse 8 setzt der Fachunterricht aus).

In den LuBK wird Geographie im Fächerverbund mit Geschichte und Politik als Gesellschaftswissenschaft unterrichtet. Ab Klasse 9 erfolgt der Unterricht wieder in den Einzelfächern.

In der Oberstufe gibt es Geographie als Grundkurs.

Unsere Unterrichtsinhalte und Methoden leiten sich aus den Kompetenzerwartungen der Rahmenpläne ab, d.h., es geht um die Ausprägung von Raumkompetenz.

Dazu gehört in der SEK I neben der Raumorientierungskompetenz auch die Entwicklung von Problembewusstsein in der Raumnutzung.

In der SEK II geht es um die Entwicklung der Studierfähigkeit, dies bedeutet für Geographie den Umgang mit neuen geografischen Informationssystemen (GIS) und die weitere Entwicklung von Raumnutzungskompetenz.

In den Klassen 5 bis 10 nehmen wir jährlich an der Diercke – Geographie – Olympiade teil.

Es gibt wechselnde thematische Projekte, z.B. Tourismusbörsen, Diskussionsrunden und Exkursionen.

In der Jahrgangsstufe 10 fahren wir nach Welzow in den Tagebau und in das energieautarke Dorf Feldheim bei Treuenbrietzen, wo wir uns mit Themen zur nachhaltigen Nutzung der Energieressourcen der Erde beschäftigen.

In der Oberstufe wechseln die Exkursionen jährlich nach Angebot. Die Durchführung von Planspielen und Kurspräsentationen (z.B. zur Stadtentwicklung) leistet einen Beitrag zur Ausprägung der von der Wirtschaft geforderten Schlüsselqualifikationen.

Auch im Seminarkursfach bietet Geographie regelmäßig einen Kurs zu unterschiedlichen Themen an. Von den erneuerbaren Energien über den weltweiten Tourismus bis zur Landwirtschaft als Grundlage für die Ernährung der Weltbevölkerung sind viele Themen dabei.